

Vernissage «Herbarella»

Magazin für Gartenkultur, Reisen, Küche & Lebensart

**Rede von Regierungsrätin Marianne Dürst Benedetti,
Vorsteherin Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Glarus**

Donnerstag, 9. Dezember 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

„Glarnerland Entdeckungen“: Ein vielversprechender Titel für die erste rein schweizerische Ausgabe von «Herbarella», dem Magazin für Gartenkultur, Reisen, Küche und Lebensart. Themen, zu denen das Glarnerland einigen Stoff bietet. Keine Frage also, warum die neue Ausgabe von «Herbarella» nicht nur rein schweizerisch, sondern sogar rein glarnerisch ist.

Das neue «Herbarella»-Magazin bringt seinen Lesern Glarner Themen näher, die selbst für Einheimische neu sind. Oder wussten Sie, dass in Braunwald die europaweit einzige Härtetest-Station für Rosen steht? «Herbarella» zeigt uns einiges, das es im Glarnerland noch und wieder zu entdecken gibt. Zum Beispiel finden Sie spannend aufbereitete Themen rund um die Kuh, zu Design und Lifestyle; Artikel über die Gärten von Mollis und über die Stadt Glarus, Berichte zu Orten der Kunst und zu kulinarischen Besonderheiten. Die Natur kommt – natürlich – nicht zu kurz: Das Thema Alpenblumen ist wunderbar bebildert mit aktuellen Aufnahmen und mit handkolorierten Chromographien aus dem 19. Jahrhundert. Auch den Gämsen vom Freiberg Kärpf ist ein Artikel gewidmet. Schauen Sie selber: Die über 100 Seiten «Herbarella» machen Freude beim Lesen, Blättern – und sie machen stolz auf die besonderen Schönheiten unseres Kantons. Auf einen Punkt gebracht: „Glarnerland macht schön“. Und auf einen zweiten: Glarnerland ist schön.

Glarus passt perfekt zu «Herbarella» – und «Herbarella» passt perfekt zu Glarus: 2011 sind die drei neuen Einheitsgemeinden Realität. 2011 zeigen wir, wie es sich in den neuen Gemeinden lebt. 2011 hat das Kantonsmarketing als Schwerpunkt das Thema „Wohnen“ im Fokus. Das Erscheinen von «Herbarella» ist ein wunderbarer Auftakt dazu und freut mich deshalb umso mehr.

Warum überhaupt Kantonsmarketing? Wir wollen Menschen für das Glarnerland gewinnen. Auch für einen Tagesausflug, vor allem aber um sich dauernd im Kanton niederzulassen. Um unsere Wirtschaft, Politik und Kultur mitzugestalten.

Wie machen wir Kantonsmarketing? Mit Ihnen. Denn zuerst einmal geht es darum, unsere Geschichten über das Glarnerland hinaus zu erzählen. Stellen Sie sich vor, sie würden einen Aussenstehenden für die Niederlassung im Kanton Glarus gewinnen wollen. Womit beginnen Sie? Mit der atemberaubenden Bergwelt? Mit den hübschen Dörfern? Mit der guten Luft? Mit der intakten Natur? Mit der Landsgemeinde und unseren Traditionen? Mit der Industriekultur?

Sicher ist: Unser Kanton ist ein vielfältiger Lebensraum inmitten imposanter Natur. Mit 38'500 Einwohnern haben wir sogar noch Platz: Wohnraum ist vorhanden und erschwinglich. Bei den Steuern sind wir fortschrittlich und können mit unserer Konkurrenz mithalten. Die Lebenshaltungskosten sind vergleichsweise tief. Unsere Infrastruktur ist modern. Wir haben eine lebendige einheimische KMU-Kultur und das Wirtschaftszentrum Zürich ist in einer Stunde erreichbar. Eine gute Ausgangslage.

Genauso wichtig erscheinen mir emotionale Gründe. Wer sich neu niederlässt, will seine Umgebung auch lieben lernen. Und auch für seine Liebeshwürdigkeiten ist das Glarnerland bekannt: Die Nähe zueinander, Naturraum und Tradition, Industriekultur und Innovation prägen den Glarner Charakter seit jeher. Der Glarner Landsgemeinde geht der Ruf des Pioniergeistes voraus. Kulturell sind wir ein spannendes Pflaster, das immer wieder für Überraschungen sorgt. Eine reizvolle Mischung, die das Wohnen im Glarnerland besonders macht. Das wissen die, die hier leben. Und das merken die, die «Herbarella» lesen.

Machen Sie also den Test!: Erzählen Sie den Menschen vom Glarnerland, über unsere Wohnqualität, unsere landschaftlichen Schönheiten, über unsere besondere Lebensart, unsere natürliche Offenheit Neuem gegenüber. Erzählen Sie Ihre eigenen Glarner Geschichten. Am besten gleich mit dem neuen «Herbarella»-Magazin unter dem Arm. Sie werden sehen, je mehr Sie vom Glarnerland erzählen, desto mehr entdecken Sie es selber immer und immer wieder neu. Und genau diese Weiterempfehlung ist das wirksamste Kantonsmarketing überhaupt.

Liebe Anwesende. Im Namen des Kantons Glarus danke und gratuliere ich den Machern von «Herbarella» für diese wunderbare Glarner Ausgabe und GL-events für seine Initiative. Ich freue mich nun mit Ihnen anzustossen und wünsche Ihnen eine schöne Vernissage.